



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Kerstin Schreyer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Alexander König, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Andreas Schalk, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Steffen Vogel CSU

Zukunftsinvestitionen für Clubs und Livemusikspielstätten durch Bundesförderung anstoßen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekennt sich zu Clubs und Livemusikstätten als Kulturorte und würdigt deren Beitrag zum Erhalt der einzigartigen und vielfältigen bayerischen Musik- und Kulturlandschaft.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Clubs und Livemusikstätten durch ein bundesweites Förderprogramm für Investitionen in Schallschutz und einen nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen Betrieb gefördert werden.

Begründung:

Die Betreiber von Clubs und Livemusikstätten waren und sind durch die Auswirkungen der Coronapandemie und die aufgrund des Infektionsschutzes erforderlichen Betriebsverbote bzw. -einschränkungen stark betroffen. Gleichzeitig sind für einen sozialverträglichen Betrieb solcher Betriebsstätten insbesondere in hochverdichteten Räumen Investitionen in den Schallschutz der Betriebsorte notwendig, um deren Anwohner vor übermäßigen Immissionen zu schützen. Außerdem gewinnt das Thema Nachhaltigkeit auch im Bereich von Musikveranstaltungen massiv an Bedeutung. Die Transformation dieser Branche hin zu einem nachhaltig klimaneutralen Wirtschaften erfordert erhebliche Anstrengungen. Um die hierfür notwendigen Investitionen in der Branche auch unter den aktuell finanziell herausfordernden Randbedingungen anzuschieben, soll die Bundesregierung die in ihrem Koalitionsvertrag angekündigte Unterstützung für Maßnahmen des Schallschutzes und der Nachhaltigkeit zeitnah auf den Weg bringen. Hierdurch könnten die Betreiber von Clubs und Livemusikstätten bei einem erfolgreichen Neustart nach der Coronapandemie erheblich unterstützt werden.